

Inhaltsverzeichnis

Hans Hicke, der bestrafte Sabbathschäuder	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Siebendte Abtheilung: Wundersagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Hans Hicke, der bestrafte Sabbathschäuder

Um das Jahr 1634 lebte bei [Budissin](#) Hans Hicke, ein [Schuster](#), der arbeitete stets des Sonntags und ging nie in eine Predigt; es wäre sein bester Arbeitstag, sagte er, und verlachte den [Pfarrer](#), der ihn oft ermahnte, den Feiertag heilig zu halten. Diesen losen Menschen klopfte endlich Gott auf die Finger, denn als er einst eines Sonntags ein gebundenes [Schwein](#) von einem [Wagen](#) heben will, beißt ihn dasselbige in die Hand, und ob er viele Aerzte und Bader befragte, konnte ihm keiner die [Hand](#) heilen, die Wunde wurde immer schlimmer und bald ward die Hand und der ganze Arm, womit er gesündigt, kohlschwarz und faulte ihm bei lebendigem Leibe, also daß er nach einem Vierteljahre im größten Elende umkommen mußte.

Quelle: [Karl Haupt](#), *Sagenbuch der Lausitz*, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [bautzen](#), [1634](#), [schwein](#), [hand](#), [schwein](#), [frevel](#), [wundersagen](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-336&rev=1674640041>

Last update: **2025/01/30 11:10**

